



Alle Veranstaltungen mit Prof. Dr. Günter Kruck, Katholische Akademie Rabanus Maurus, Referat Theologie und Philosophie und Dr. Stefan Scholz, Katholische Akademie Rabanus Maurus, Referat Kunst und Kultur. Beide Veranstaltungsreihen werden rein digital durchgeführt. Nach Anmeldung wird ein entsprechender Link versandt. Eintritt frei, bitte anmelden: [ch.keim@bistumlimburg.de](mailto:ch.keim@bistumlimburg.de) oder Telefon (069) 800 8718 414

**PK** online  
PHILOSOPHIE  
trifft  
KUNST

**Halbjahresthema: arm und reich**  
**3.2. // 10.2. // 3.3. // 17.3.2022**

**Auf etwas sitzen**, meint, es zu besitzen. Sitzt der Besitz auf seinem Besitzer, ist er besessen von dem, auf dem er sitzt. Besitz und Besessenheit sind Geschwister, im Guten, wenn sie Leidenschaft entfachen im Einsatz für etwas oder jemanden, im Schlechten, wenn sie sich zum Selbstzweck werden.

**Do 3. Februar 2022**  
18:00 - 19:00 Uhr  
**Martin Kippenberger**  
**Familie Hunger**  
1983

**Do 10. Februar 2022**  
18:00 - 19:00 Uhr  
**Günther Förg**  
**O.T.**  
1990

**Do 3. März 2022**  
18:00 - 19:00 Uhr  
**Walter Dahn**  
**Der Höhepunkt des 20. Jahrhunderts**  
1986

**Do 17. März 2022**  
18:00 - 19:00 Uhr  
**Thomas Bayrle**  
**Madonna Mercedes**  
1989

**PK** online  
PHILOSOPHIE  
trifft  
KUNST

**Inhalte und Themen des Synodalen Weges**  
**23.2. // 30.3. // 27.4. // 4.5.2022**

**Der Synodale Weg** hat am 1. Dezember 2019, am ersten Advent und Beginn des neuen Kirchenjahres, begonnen. Ihm ging eine Vorbereitungsphase voraus, nachdem die Deutsche Bischofskonferenz einen strukturierten Weg gemeinsam mit dem Zentralkomitee der deutschen Katholiken für den Synodalen Weg beschlossen hatte. Themen des Synodalen Weges sind „Macht und Gewaltenteilung in der Kirche – Gemeinsame Teilnahme und Teilhabe am Sendungsauftrag“, „Leben in gelingenden Beziehungen – Liebe leben in Sexualität und Partnerschaft“, „Priesterliche Existenz heute“ und „Frauen in Diensten und Ämtern in der Kirche“. Aus diesen Themen werden in der Reihe an vier Terminen die Schwerpunkte **Frau**, **Macht**, **Gemeinsames Mahl** und **Missbrauch** behandelt.

**Frau**  
**Mi 23. Februar 2022**  
19:00-20:00 Uhr  
**Alberto Giacometti**  
**Femme**  
**épaule cassée**  
1958/59

Versehrt, mit gebrochener Schulter, zerbrechlich zerbrochen steht die fragile Frauenfigur auf großen Füßen fest auf dem Boden. Dieser Kontrast verleiht ihr Würde und Unnahbarkeit, bildet einen Schutzschild gegen alle voyeuristischen Blicke.

**Gemeinsames Mahl**  
**Mi 27. April 2022**  
19:00-20:00 Uhr  
**Lois Weinberger**  
**Fliegenfänger**  
1976

Vergegenwärtigung des gekreuzigten und auferstandenen Jesus Christus in Eucharistie und Abendmahl in ihrer je eigenen Art. In der Vergänglichkeit alles Lebendigen als künstlerischer Kontrast wird die Zumutung dieses Glaubens deutlich.

**Macht**  
**Mi 30. März 2022**  
19:00-20:00 Uhr  
**Josef Scharl**  
**Hierarchie**  
1937

Einer hält schützend die Hand über den anderen. Von oben nach unten dekliniert sich die Kette der Abhängigkeiten, um sie von unten nach oben in unbedingte Loyalität umzumünzen. Das Ergebnis: eine geschlossene Gesellschaft.

**Missbrauch**  
**Mi 4. Mai 2022**  
19:00-20:00 Uhr  
**Ulay**  
**S'he**  
1973/74

Der Mensch sieht alles, außer sich selbst. Der Spiegel als Medium der Selbstsichtung reflektiert Fragmente des sich selbst Betrachtenden. Je nachdem, welche Geschichte er mitbringt, werden aus Anblicken Facetten eines Gesamtbildes oder ein bedrückendes Spiegelbild bleibender fragmentarischer Identität.